

D95 Podsol-Ranker und Podsol-Braunerde aus Sandstein des Mittleren Buntsandsteins**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	d-N02	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Wald (vorwiegend Nadelwald)	
Relief	zugeschärfte Rücken und Kuppen auf den Hochlagen des zertalten Buntsandstein-Odenwalds	
Bodentyp	Podsol-Ranker sowie flach entwickelte Podsol-Braunerde	
Ausgangsmaterial	Sandstein und Sandsteinzersatz, meist im Bereich des Mittleren Buntsandsteins	
Bodenartenprofil	S–SI2,Gr–X4–5	0,5–3 dm
	^s;^s:s	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	sehr flach bis flach	
Waldhumusform	Rohhumus, stellenweise rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel und mäßig tief entwickelte Podsol-Braunerde aus Sandsteinzersatz; vereinzelt podsolige Braunerde und Podsol-Braunerde aus Decklage über Sandsteinzersatz (D-B13, Kartiereinheit D17)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (20–130 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–70 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch bis äußerst hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–80 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering (1.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere, meist kleinflächige Vorkommen überwiegend im Raum Eberbach